

## Gleiten

Goethes Erben

Ich schlafe ohne Decke damit das Eis nicht bricht  
das Eis die Wünsche weiterträgt  
nicht zerspringt wie zartes Glas  
Nur langsam fließend sich bewegen  
nicht die kalte Haut verletzen  
behutsam gleiten ohne Rast  
Dem Absoluten nahen Zwilling  
in die Augen blicken  
gepaart mit einem Augenblick  
Das Gefühl wenn Eis zerbricht ...  
nur schaudernd ahnen  
wenn schockbetäubt  
die Lüge im Scherbenrausch  
ertrinkt  
Das Wasser zerschnitten  
wünscht zu erstarrten  
nicht kalt genug  
zu schlafen  
Einfach nur gleiten